Wahlpflicht / Individuelle Ergänzung

Einmal im Semester bitten wir euch darum einen kurzen Bericht über Veranstaltungen, die ihr für den Wahlpflichtbereich oder die individuelle Ergänzung belegt habt, abzugeben. Dieser soll nicht lang oder ausführlich sein, sondern die wichtigsten Infos über die Veranstaltung beinhalten. Dadurch sollen andere Studierende die Möglichkeit haben leichter an passende Module für ihr Studium zu kommen. Folgende Informationen sollen enthalten sein:

Fakultät	Name, Nummer	SoSe/WiSe	LP	Art der Veranstaltung (Pj, V,...)	Inhalt (kurz)	Arbeit-zu-LP-Verhältnis*	Eigene Bewertung

* War der Arbeitsaufwand angemessen, zu viel oder gering?

Bei näheren Fragen zu Modulen, Veranstaltungen und Prüfungen meldet euch gerne bei der Studentischen Studienberatung der Technischen Fakultät

Wahlpflichtbereich MBT

Es kann **ein Modul im Umfang von 10 LP** oder **zwei Module à 5 LP** aus dem Angebot der Fakultäten für Biologie, Chemie oder Informatik gewählt werden. Bei einem 10 LP Modul muss es sich um ein solches mit einer benoteten Modulprüfung handeln. Werden zwei 5 LP Module gewählt, müssen auch **beide** 5 LP Module mit einer benoteten Modulprüfung abgeschlossen werden.

Die konkrete Erbingungsform hängt von dem gewählten Modul oder den gewählten Modulen ab. Werden zwei 5 LP Module gewählt, ist in beiden Modulen eine benotete Prüfungsleistung zu erbringen. Wird jedes 5 LP Modul mit einer benoteten Prüfungsleistung abgeschlossen, werden diese beiden Noten als Mittelwert zur Ermittlung der Modulnote verwendet.

Link zur aktuellen Umfrage

Name	Fakultät	LP	Turnus	Arbeitsaufwand (1-5)	Prüfungsleistung	Format Prüfunsleistung	Sterne	Anmerkungen

200501 Aufbaumodul Genetik/Physiologie/Zellbiologie^Biologie^10^WiSe^3^4^Klausur+Protokolle^4/5^Es handelt sich um ein Praktikum, das einmal wöchentlich am Freitag stattfindet, zusätzlich gibt es eine Vorlesung einmal pro Woche am Donnerstag.

Das Praktikum ist besonders interessant, da man viele Themen praktisch kennenlernt und Experimente durchführen kann. Es hilft sehr dabei, selbst herauszufinden, ob einem die Arbeiten in den verschiedenen Arbeitsgruppen gefallen.

Für dieses Modul sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Tatsächlich hat man oft das Gefühl, bereits einiges zu kennen, was das Vertiefen der Inhalte erleichtert. Das Praktikum dauert jeweils vier Stunden und ist insgesamt sehr angenehm gestaltet.

Wichtig ist, die E-Mails der Organisatoren zu beachten. Die Teilnahme an der Sicherheitsbelehrung ist verpflichtend, da diese prüfungsrelevant ist.^

281400 Biophysik I^Physik^10^SoSe^3^2,5^Klausur^4,5/5^Man muss bei den Übungen aktiv dabei sein, sonst kommt man nicht mit. Es ist ein wenig wie ein Sprung ins kalte Wasser, da viel Neues behandelt wird und auch Physik einbezogen wird. Wer jedoch regelmäßig an den Übungen teilnimmt und die Übungsblätter bearbeitet, wird die Klausur bestehen und das mit sehr guten Noten.

Auch wenn man manchmal das Gefühl hat, etwas nicht zu verstehen, ist das nicht allzu problematisch, da der Vorlesungsinhalt hauptsächlich dazu dient, die Übungsaufgaben zu vertiefen. Die Übungsaufgaben bilden die Basis. Wer ungern Mathematik macht oder Schwierigkeiten hat, mathematische Zusammenhänge herzustellen, sollte dieses Modul besser nicht belegen. ABER, wer die Mathe-Klausur im Bachelor bestanden hat, der kann das Modul ohne Probleme belegen.

In der Vorlesung kann es so wirken, als käme man nicht hinterher. Das ist jedoch normal, da die Vorlesung eigentlich für Physiker mit etwas Vorkenntnissen gedacht ist. Themen wie Fourier-Transformation werden zum Beispiel nicht noch einmal im Detail erklärt, aber man kann trotzdem mitkommen, wenn man sich auf die Übungen konzentriert.^

286510 Medizinphysik I^Biologie^10^SoSe^2^1^Klausur^4/5^^

210241 Biochemie II^Chemie^10^SoSe^4,5^3^Klausur^3,5/5^Man sollte gut auswendig lernen können und sich wenigstens etwas für Biochemie interessieren. Dann ist die Veranstaltung gut machbar.^ 210120 Anorganische Chemie- Basis Theorie^Chemie^5^SoSe^2^3^Anorganische Chemie ist extrem einfach, geringer Aufwand, Klausuren sehr nah an Altklausuren, Interessant vor allem durch Vorlesungsexperimente.^

209101 Neuro- und Verhaltensbiologie^Biologie^5^WiSe^1^1^Open Book Klausur^5/5^Man lernt super viel, der Kurs ist total anwendungsorientiert und in der Klausur darf man seine Lernsachen verwenden.^

215031 Umweltchemie^Chemie^5^Wise^3^3^Klausur^3/5^Als 5 LP Klausur ist Umweltchemie ein auslaufendes Modul, aber es gibt noch das 10LP Modul, was für WP ja sogar besser ist. Da muss man bei Modul 21-M48 Aufbaumodul Umweltchemie mal nachgucken. Ich fand es besonders „einfach“ weil sich vieles mit Toxikologie & Gefahrstoffrecht gedoppelt hat, und ich das auch gemacht hatte.^

202106 biotechnologie und biochemie phototropher Mikroorganismen^Biologie^10^SoSe^2^2^Praktikum, Seminar, Klausur^5/5^^

401251 BHC25 Volkswirtschaftliche und gesundheitsökonomische Grundlagen des Gesundheitsmanagements^Gesundheitswissenschaften^10^SoSe^3^3^Klausur^4/5^^

401121 Biomedizinische und öklologische Grundlagen^Gesundheitswissenschaften^10^WiSe^2,3^2,5^Gruppenvortrag, Klausur^4/5^^

210531 Physikalische Chemie Vertiefung Theorie I^Chemie^5^WiSe^3^^Klausur^4/5^Engagierter Dozent, fordert allerdings auch Mitarbeit/Mitdenken Übungsaufgaben sind fair Prüfung kann ich noch nichts zu sagen Grundkenntnisse in Physik (und ALC) wichtiger als PC Basis^

392037 Omics Datenanalyse^Technik^5^SoSe^2,5^1,5^Mündliche Prüfung, Klausur (Abstimmung)^4/5^Vorkenntnisse in Python, Statistik und Biologie sind hilfreich/notwendig Team-Projekt im Anschluss möglich (weitere 5 LP, Note aus Prüfung zählt für beides).

286510 Medizinphysik^Physik^10^SoSe^2,3^2^Klausur^4,3/5^Auch wenn „Einführung in die Physik I/II“ und „Einführung in die Physik III“ empfohlen wird, ist die Veranstaltung gut ohne machbar, wenn man nicht den Anspruch hat, alle Herleitungen aus der Vorlesung zu 100 % zu verstehen. Genug Physik in der Schule oder „Physik für Nichtphysiker“ sind mMn ausreichend. Sehr gutes Skript zur Vorlesung, engagierter, netter Dozent. Die ersten Übungszettel sind anspruchsvoll, davon nicht abschrecken lassen, insgesamt kann man sie gut bearbeiten und sie sind eine sehr gute Vorbereitung auf die Klausur. sehr einfach zu erbringende Prüfungsleistung, nur Anwesenheitspflicht bei den wöchentlichen Tutorien. Die Veranstaltung bietet eine schöne Wiederholung und Festigung des Wissen aus PC, Physik, Bio, bt2 mit dem Fokus auf Medizinische Probleme.^

201301 Biodidaktik: Planung und Durchführung von Biologieunterricht mit Exkursionsanteil^Biologie^10^SoSe^3^3^Vorträge^5/5^^

200902 Molekulare Mechanismen der Umweltanpassung^Biologie^10^Beides^4^3^Praktikum/Projekt mit Ausarbeitung^4/5^Wie klar die Instruktionen sind, hängt von der betreuenden Person ab^

209208 Allgemeine naturwissenschaftliche Grundlagen für Genomik und Postgenomik^Biologie^10^WiSe^3^2^Klausur+Studienleistung^4/5^Es ist eine 1. Semester Veranstaltung der Bio Bigler, es werden keine Vorkenntnisse benötigt, jedoch benötigt man trotzdem Zeit um die Vorlesungen und Übung nachzuarbeiten^

200300 Basismodul Biologie Theorie II^Biologie^10^SoSe^4^4^Klausur^3/5^Die Hälfte der Bio II Vorlesung ist irrelevant, ja, neuronale Netzwerke sind nice to know und vielleicht auch, wie das Tierreich ungefähr sortiert ist. Die gehen nur bei ihren Tieren und Einzellern viel zu sehr ins Detail. Das brauchen wir als Biotechnologie nicht so, wer sich für das Thema interessiert, schön, allen anderen würde ich davon abraten.^

200907 Projektmodul „Biotechnologische Anwendungen mit Grünalgen A“^Biologie^10^Beides^4^3^Projektbericht^5^^

Wahlpflichtbereich Informatik (Strukturierter Ergänzungsbereich)

Der strukturierte Ergänzungsbereich dient zur Individualisierung des eigenen Informatik-Bachelors. Er umfasst insgesamt 20 LP, die mit beliebigen Modulen aus der Informatik und Mathematik belegt werden können. Je nachdem, welchen Bachelor man studiert und welches Profil man in seinem Studiengang gewählt hat, dürfen auch Veranstaltungen aus anderen Fachbereichen, wie zum Beispiel der Physik, gewählt werden. Darüber hinaus gibt es ein paar Module, die explizit nicht für die strukturierte Ergänzung verwendet werden können.

Genauere Informationen darüber, was ihr für eure strukturierte Ergänzung wählen dürft und was nicht, findet ihr in euren **Fächerspezifischen Bestimmungen**.

Individueller Ergänzungsbereich

Individuelle Ergänzung im Studium bedeutet, dass Studierende zusätzlich zu den verpflichtenden

Modulen oder Lehrveranstaltungen eigene Schwerpunkte setzen können, je nach Interesse, Karriereplanung oder fachlicher Vertiefung.

Diese Ergänzungen sind meist frei wählbare Lehrveranstaltungen, Praktika, Projekte oder Zusatzqualifikationen, die nicht im Pflichtcurriculum enthalten, aber im Rahmen des Studiums vorgesehen oder anerkannt sind. Sie dienen dazu, das Studium persönlich zu profilieren und zu erweitern.

In der MBT umfasst der individuelle Ergänzungsbereich 30 LP, in Informatik 10 LP. **Für nähere Informationen schaut einmal in den Fächerspezifischen Bestimmungen nach**

MiKE (Modularisierter individueller Kompetenz-Erwerb)

Im Rahmen des Moduls müssen Studierende einen Modulbericht im Umfang von ca. 1000 Wörtern verfassen, in dem sie ihren individuellen Kompetenzerwerb reflektieren. Grundlage dafür ist die Teilnahme an frei wählbaren Veranstaltungen aus dem Lehrangebot der Universität Bielefeld im Umfang von mindestens 270 Stunden (entspricht 9 Leistungspunkten). Diese Veranstaltungen dürfen nicht bereits an anderer Stelle im Transcript auftauchen und müssen gezielt für das Modul „MiKE“ belegt worden sein. Die gewählten Veranstaltungen sollen dabei helfen, das eigene professionelle Profil zu schärfen. Im Bericht sollen die Studierenden ihre Auswahl im Zusammenhang mit ihrem bisherigen Studienverlauf oder einem angestrebten Berufsziel begründen. Die besuchten Veranstaltungen sind im Anhang des Berichts in einer bestimmten Form aufzulisten (z. B. SoSe 2012 391039 Bilanzen (V) 3 LP). Der Bericht ist als PDF-Dokument zu erstellen und wird unbenotet vom/von der Modulverantwortlichen oder einer von ihm/ihr bestimmten Person bewertet.

MiKE-Checkliste

- Vorher:
  - Eingeschrieben in einem Bachelorstudiengang
  - Veranstaltungen ausschließlich für das Modul „MiKE“ besucht (nicht im Transcript anderweitig auftauchend)
  - Mindestens 270 Stunden Workload in passenden Veranstaltungen erbracht (entspricht 9 LP)
- Modulbericht
  - Umfang: ca. 1000 Wörter
  - Inhalt: Gewählte Veranstaltungen, persönlicher Kompetenzerwerb (Was hat mir das jetzt gebracht?) und Verbindung zum Studienverlauf oder einem geplanten Berufsziel (Warum hab ich das gemacht?)
  - Anhang mit Veranstaltungsübersicht
- Format & Abgabe
  - PDF
  - E-Mail an den Modulverantwortlichen
    - Für die Biotechnologen: 39-MBT-MIKE - Dominik Cholewa
    - Für die Informatiker: 39-Inf-MIKE - Franz Kummert
  - Betreff: Modulbericht MiKE - [Name]
- Wichtig
  - Bericht wird nicht benotet, aber beurteilt

- Gesamt-Worlkload: 300 Std
- Bei Unsicherheit: Immer lieber einmal mehr nachfragen

From:
https://fachschaft.techfak.de/ - **Fachschaft Technik**

Permanent link:
https://fachschaft.techfak.de/wahlpflicht?rev=1767697933

Last update: **2026/01/06 11:12**